

# Autobahnkirche –

## ein Ort, um wieder zur Kirche hinzufinden?

Autobahnkirche und Reisezeit – das passt zusammen, aber Autobahnkirche und Zurückfinden zur Kirche? – Passt das zusammen? Auf diese Frage bin ich zufällig gestoßen, als ich meinen eigenen Vorsatz, die Autobahnkirche Siegerland zu besuchen, in die Tat umgesetzt habe.

Neugierig auf diese Kirche war ich schon längere Zeit. Die weiße und markante Silhouette auf einer Anhöhe bei Wilnsdorf kurz vor Siegen fand ich auf meinem Weg über die A 45 architektonisch schon immer faszinierend. Aber auch die Frage, wer macht hier eigentlich tatsächlich Halt? Ich habe mich mitten im Winter, im Februar auf den Weg gemacht und die Kirche besucht.

Von der Autobahn abfahrend, findet man die Kirche auf einem typischen Autohof mit Fast Food, Hotel, LKWs und einer Spielhalle. Der Weg hinein erinnert an eine Brücke, auf der man sich bereits irgendwie fokussiert. Das Äußere der Kirche ist vollständig mit einer weißen schlichten Schutzhülle aus Polyurethan überzogen. Das Kircheninnere überrascht durch die Stille und eine wohltuende, umhüllende Atmosphäre, die durch die beeindruckende kuppelartige Holzkonstruktion entsteht. Der einfach gestaltete Altar wird durch Tageslicht ausgeleuchtet. 3 000 bis 4 000 Besucher pro Monat besuchen die Kirche, gezählt anhand der verbrauchten Kerzenlichter. Der aus über 100 Mitgliedern bestehende Förderverein initi-

ierte den Kirchenbau, um die Distanz zwischen den Autobahnkirchen bei Kassel und Wiesbaden zu verkleinern. 2013 eingeweiht, ist sie eine der mittlerweile 44 Autobahnkirchen in Deutschland.

Bibeln in verschiedenen Sprachen liegen aus. Beeindruckend sind die Anliegenbücher. Auf mehr als 2 500 Seiten in mittlerweile neun Büchern haben die Besucher über die vielfältigen Gründe für den Besuch dieses besonderen Ortes und über ihre persönlichen Anliegen geschrieben. Eine Dokumentation auch darüber, dass Menschen, die den Weg in die eigene Kirche verloren haben, hier wieder einen Weg für sich suchen und finden.

